
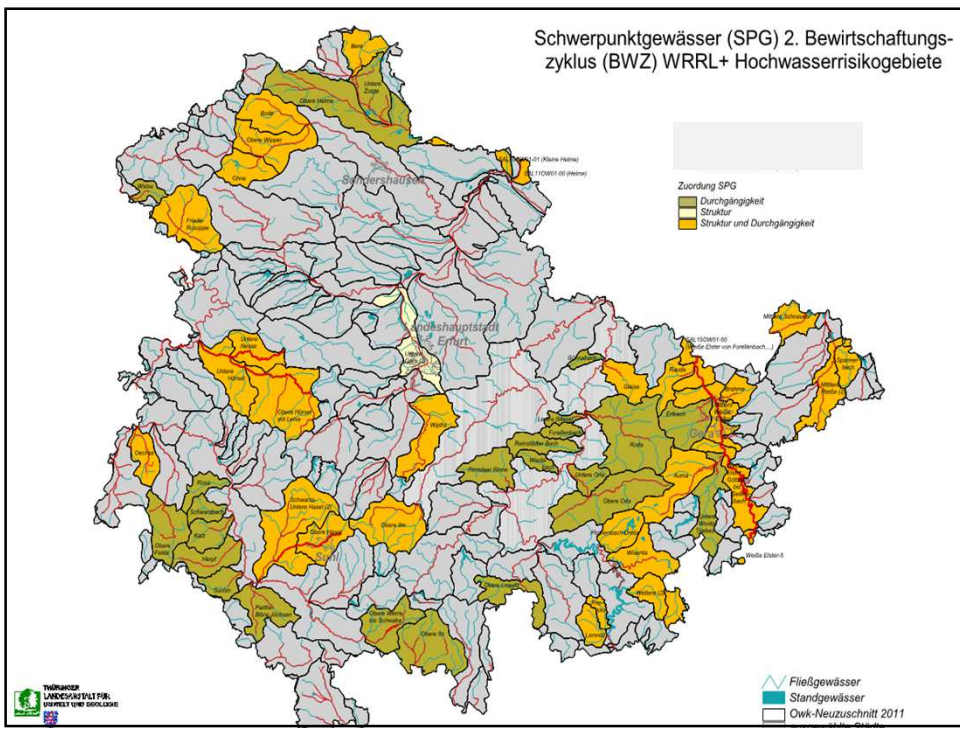
 **AKTION FLUSS**
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Aktueller Stand der Maßnahmenableitung Gewässerstruktur und Durchgängigkeit TGB 9.10.2013

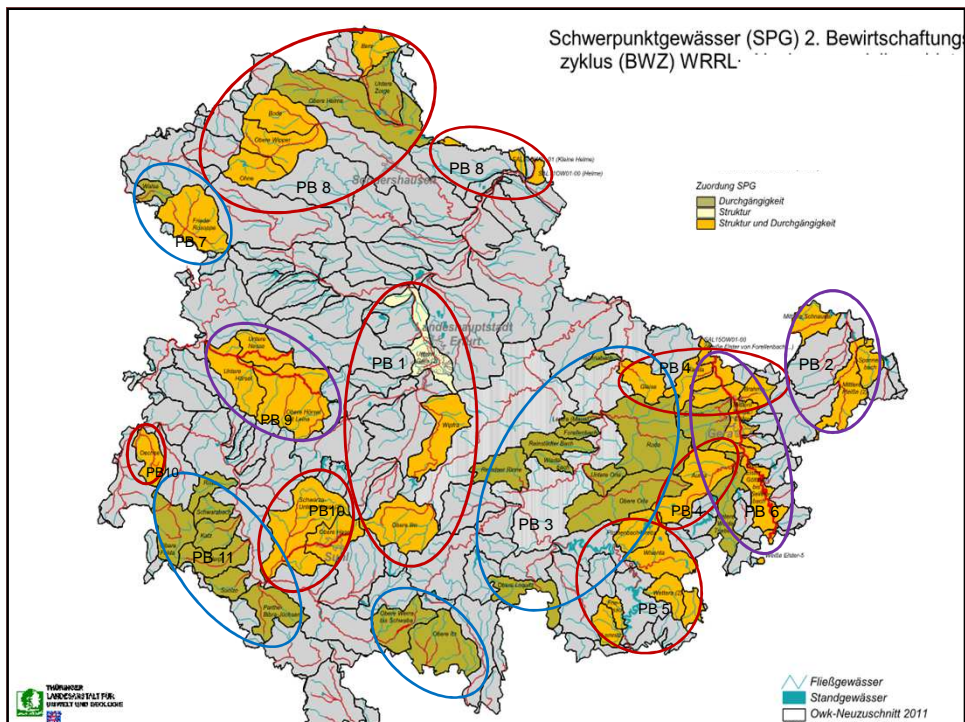
Hardis Zellner
Referatsleiterin FGM
TLUG Jena

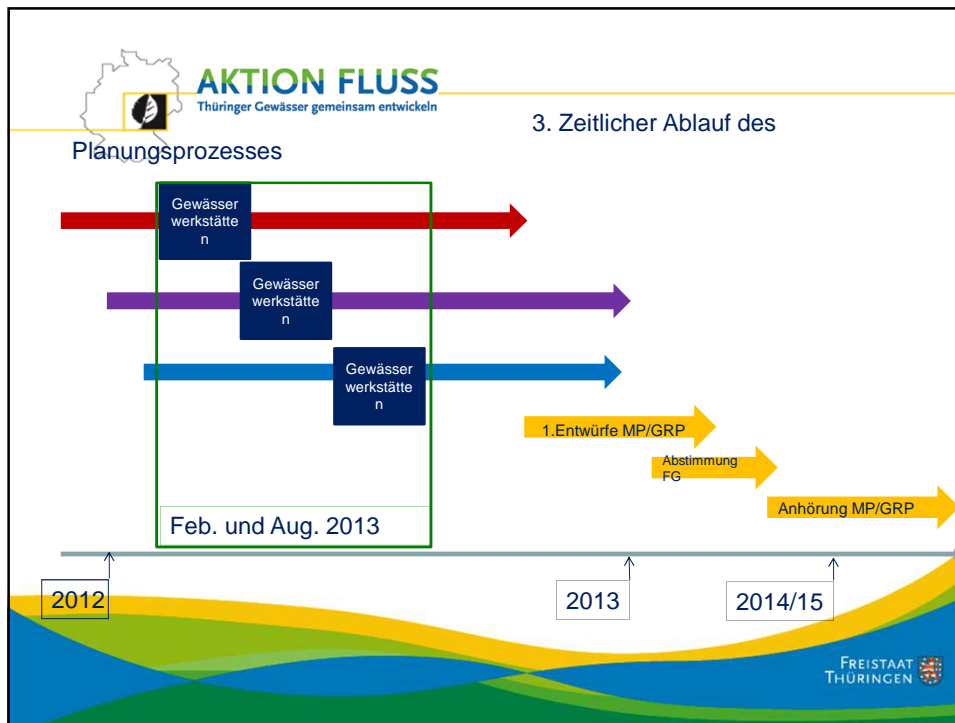
FREISTAAT THÜRINGEN 



2. Inhaltlicher Ablauf des Planungsprozesses

Planungsprozess	Aufgabe	Gewässerwerkstätten
Kartierzustand (KAZ)	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenstellung der Ausgangsdaten (Anlage 4.1, 4.2) in einem GIS-Projekt 	
Ist-Zustand (IST)	<ul style="list-style-type: none"> Plausibilitätsprüfung Darstellung und Ergänzung der Bestandsituation 	
Defizitzustand (DEF)	<ul style="list-style-type: none"> Defizitanalyse als Abgleich von Ist- und Soll-Zustand der Gewässerstrukturwerte und der Durchgängigkeit Herausarbeiten des Handlungsbedarfes für die Identifizierung von Maßnahmen 	Basis der ersten Gewässerwerkstatt
Planzustand 1 (PZ1)	<ul style="list-style-type: none"> Identifizierung der Einzelmaßnahmen je Gewässerabschnitt 	Basis und/oder Ergebnis der ersten Gewässerwerkstatt, nicht zwingend erforderlich bei OWK die ausschließlich zu Durchgängigkeit beplant werden
Planzustand 2 (PZ2)	<ul style="list-style-type: none"> Prüfung der Einzelmaßnahmen auf Realisierbarkeit 	Basis der zweiten Gewässerwerkstatt (nicht zwingend erforderlich bei OWK die ausschließlich zu Durchgängigkeit beplant werden), ggf. Basis einer dritten Gewässerwerkstatt in konfliktträchtigen OWK mit hohem Anteil Restriktionen
Planzustand 3 (PZ3)	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenfassung der Einzelmaßnahmen zu Komplexmaßnahmen 	





2. Inhaltlicher Ablauf des Planungsprozesses

Planungsprozess	Aufgabe	Gewässerwerkstätten
Kartierzustand (KAZ) ✓	• Zusammenstellung der Ausgangdaten (Anlage 4.1, 4.2) in einem GIS-Projekt	
Ist-Zustand (IST) ✓	• Plausibilitätsprüfung • Darstellung und Ergänzung der Bestandsituation	
Defizitzustand (DEF) ✓	• Defizitanalyse als Abgleich von Ist- und Soll-Zustand der Gewässerstrukturdichte und der Durchgängigkeit • Herausarbeiten des Handlungsbedarfes für die Identifizierung von Maßnahmen	Basis der ersten Gewässerwerkstatt
Planzustand 1 (PZ1) ✓	• Identifizierung der Einzelmaßnahmen je Gewässerabschnitt	Basis und/oder Ergebnis der ersten Gewässerwerkstatt, nicht zwingend erforderlich bei OWK die ausschließlich zu Durchgängigkeit geplant werden
Planzustand 2 (PZ2) ✓	• Prüfung der Einzelmaßnahmen auf Realisierbarkeit	Basis der zweiten Gewässerwerkstatt (nicht zwingend erforderlich bei OWK die ausschließlich zu Durchgängigkeit geplant werden), ggf. Basis einer dritten Gewässerwerkstatt in konfliktträchtigen OWK mit hohem Anteil Restriktionen
Planzustand 3 (PZ3)	• Zusammenfassung der Einzelmaßnahmen zu Komplexmaßnahmen	

